

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbotts ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
RudolfsWert am 15. Februar 1883.

(924—3)

Nr. 407.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mitterling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mitterling die executive Versteigerung der dem Mathias Krizan von Olof Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität sub Rectif. und Curr. Nr. 75 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mitterling, am 25. Jänner 1883.

(998—3)

Nr. 1237.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Moze von Wippach die executive Versteigerung der dem Josef Strancarschen Nachlass von Planina Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Slap Einlage Nr. 412 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Februar 1883.

(1064—3)

Nr. 1278.

Erinnerung

an Jakob Zorko von Oberschöndorf und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Jakob Zorko von Oberschöndorf und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Kastelic von Bejno die Klage pcto. Erfüllung der Realität Berg. Nr. 1330 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 6. April 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Zorko von Mitterarto als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt

im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4. Februar 1883.

(964—3)

Nr. 939.

Erinnerung

an Martin und Maria Osobnik. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Martin und Maria Osobnik hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Capuder von Drita (durch Herrn Janko Kersnik, k. k. Notar in Egg) die Klage de praes. 14. Februar 1883, Z. 939, pcto. Erloschenerklärung von Satzposten per 152 fl. 3 kr. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 25. April 1883

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Slofic aus St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Februar 1883.

(893—3)

Nr. 25.

Erinnerung

an Barbara, Josef und Valentin Odar unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Barbara, dem Josef und Valentin Odar unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Odar von Studorf die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der bei seiner Realität Rectif. Nummer 1018 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Forderungen à per 43 fl. 7 $\frac{1}{2}$ kr. sub praes. 3. Jänner 1883 eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den 4. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vornmarkt als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Jänner 1883.

(1056—3)

Nr. 1260.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litta die exec. Versteigerung der dem Franz Zajc von Selo gehörigen, gerichtlich auf 7010 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 160 und 162 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litta, am 20ten Februar 1883.

(1036—3)

Nr. 195.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelma die executive Versteigerung der dem Peter Gramc von Verbovskavas gehörigen, gerichtlich auf 11 630 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 140 ad Catastralgemeinde Puschnodorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Jänner 1883.

(1034—3)

Nr. 806.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Gorisek von Oberfeld Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1775 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 93 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. Februar 1883.

(1023—3)

Nr. 552.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen k. k. Aerares) die executive Versteigerung des dem Anton Prosen von Rutezbo, derzeit in Fiume gehörigen Einviertel-Subrealitätenanteiles der in der Catastralgemeinde Terpane sub Grundbuchs-Einlage Nr. 76 vorkommenden Dreiviertel-Hube im erhobenen Werte von 450 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass der Pfand-Realitätenanteil bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Georg Prosen aus Rutezbo, zuletzt in Podgraje, zur Wahrnehmung seiner Rechte Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26. Jänner 1883.

(1022—3)

Nr. 9053.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Franz Staver von Zagorje gehörigen, gerichtlich auf 7810 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Marianna, Mathias, Agnes, Marinka, Maria, Josef, Johann und Helena Staver, resp. deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem Herr Johann Fatur von Zagorje zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Dezember 1882.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es seien beim hiesigen k. k. Steuer- als Depositenamte nachstehende Depositen durch mehr als 30 Jahre in Verwahrung, und zwar:

Band und Folio	Datum und Zahl des gerichtl. Verwahrungsauftrages	Journal-Artikel	Datum des Erlages	Name des Erlegers	Gegenstand	Silber		Bankvaluta u. Scheidemünze		Obligationen		Bezeichnung der Masse
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
I 167	18. Juni 1846, 3. 2342	251	19. Mai 1846	Bezirksrichter Andreas Sejun	1 St. Halb-Conv.-Thaler à 1 fl. 5 kr. 1 St. Silberzehner à 17 kr. Scheidemünze	—	—	—	—	—	—	Jubelst Anna aus Wippach, Verlassmasse
I 197	22. April 1847, 3. 1907	313	24. April 1847	Bezirksgericht Wippach	Die bei der exec. Feilbietung der Franz Misse'schen Realitäten eingegangene Barschaft	—	—	—	—	—	—	
II 103	10. Juni 1850, 3. 2739	269	14. Juni 1850	Bezirksgericht Wippach	Badium des Anton Zvanut und Georg Jhut	—	—	—	—	—	—	Jubical-Depositum
129	26. November 1850, 3. 2706	45	16. Dezember 1850	Bezirksgericht Wippach	3 St. Zwanziger à 34 kr. und Scheidemünze	1	02	—	—	—	—	
130	26. November 1850, 3. 2707	47	16. Dezember 1850	Bezirksgericht Wippach	3 Stück krainische Aerarialobligationen: Nr. 2171 dbto. 15. März 1797 pr. 6 fl. Nr. 2946 dbto. 4. Februar 1800 pr. 4 fl. Nr. 3305 dbto. 17. April 1800 pr. 3 fl.	—	—	—	—	—	—	Untertanen des Gutes Slap und Gilt Doleine
168	21. April 1852, 3. 2038 18. Dezember 1852, 3. 7186	8 7	24. April 1852	Bezirksgericht Wippach	Badium des Josef Natlačen 10 fl. 50 kr. Badium des Andreas Kodre 15 fl. 95 1/2 kr.	—	—	—	—	—	—	
179	10. November 1852, 3. 6517	5	26. November 1852	Erben Johann, Ortscurat Golsche	Badium in Barschaft	—	—	16	38 1/2	—	—	Executionsmasse
Summe . . .						2	24	73	68	13	—	

K. k. Steueramt Wippach, am 31. Dezember 1882.

Bernot m. p.
Kuralt m. p.

Es werden demnach die unbekannten Eigentümer derselben und insbesondere noch die zwei namentlich bezeichneten Erleger Herren Andreas Sejun, k. k. Bezirksrichter, und Johann Erzen, Ortscurat in Golsche, aufgefordert, ihre Legitimation zu deren Erhebung binnen der Frist von einem Jahre, sechs Monaten, drei Tagen von der dritten Einschaltung dieses Edictes in dem Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ an, einzubringen, widrigenfalls die Deposita heimfällig erklärt und für den Fiskus an die Staatscasse übergeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1883.

(1257—2)

Nr. 2087.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit der sich unbekannt wo angeblich in Graz aufhaltenden Luzia Skerlep von Rad bei Mannsburg bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Handlungshauses Ignaz Stern's Söhne in Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) gegen Valentin Sajovic in Jezca pcto. 1127 fl. 35 kr. f. A. Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zur Wahrung der Rechte der Luzia Skerlep als Erbin nach der Tabulargläubigerin Ursula Skerlep als Curator bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 17. Februar 1883, 3. 1187, zugestellt worden.

Laibach am 24. März 1883.
Nr. 1122.

Einleitung zur Amortisierung.

Ueber das Gesuch der k. k. Finanzprocuratur für Krain, als gesetzliche Vertreterin der Erben nach Agnes Schittinig, wird die Einleitung der Amortisierung der auf den Namen der Agnes Schittinig eingetragenen, im städtischen Grundbuche sub Conscr.-Nr. 16/a und 16/b alt, nun Grundgemeinde Polanavorstadt in Laibach sub Conscr.-Nr. 13 neu in der Capitelgasse sammt Wirtschaftsgebäude und Hof und Conscr.-Nr. 14 neu am Polanadamme vorkommenden Realitäten im Grunde des Heiratsvertrages dbto. 17. September 1830 zugunsten der Agnes Babnik seit 21. Oktober 1830 zur Sicherstellung des gemachten Geschenkes pr. 600 fl. ö. W. und der im § 3 für die Dauer ihres Witwenstandes eingeräumten unentgeltlichen Wohnung intabuliert

haftenden Hypothekarforderung bewilliget.

Es werden demnach diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, hiermit aufgefordert, diese Ansprüche bis

1. März 1884

so gewiss bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden, als widrigens auf Ansuchen die Amortisation der Einverleibung und zugleich deren Löschung bewilliget werde würde.

K. k. Landesgericht Laibach, am 17. Februar 1883.

(973—2)

Nr. 1199.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der in der Executionsfache des Castelfranchi und Comp., Handelsfirma in Triest (durch Dr. Mosche), gegen Kasper Kallan in Laibach, Tirnau, Austraße Nr. 12, pcto. 24 fl. 82 kr. f. A. bewilligten executiven Feilbietung der bereits mit executivem Pfandrechte belegten, dem Executen Kasper Kallan gegen Helena Kallan zustehenden, bei der auf Helena Kallan vergewährten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Laibach, Tirnavorstadt sub Einlage-Nr. 105 vorkommenden Hausrealität in Laibach, Austraße Nr. 12, pfandreichtlich einverleibten Darlehensforderung per 900 fl. ö. W. f. A. zwei Tagsatzungen, die erste auf den

23. April

und die zweite auf den

7. Mai 1883,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in dem diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisatze angeordnet worden, dass diese Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerte hintangegeben wird.

Laibach am 24. Februar 1883.

(779—2)

Nr. 1083.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Doller, Gutsbesitzer in Winkel, einverständlich mit der krainischen Sparcasse in Laibach die Einleitung des Amortisationsverfahrens in betreff der angeblich in Verlust gerathenen drei Pfandscheine der krainischen Sparcasse in Laibach: dbto. 23. Juni 1875 Deb.-Nr. 63/2; dbto. 14. August 1875 Deb.-Nr. 66/D und dbto. 16. Dezember 1876 Deb.-Nr. 69/D, über von Herrn Ferdinand Doller aus Winkel erhaltene Darlehen pr. 800 fl., 400 fl. und 300 fl. gewilliget worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obige drei Pfandscheine ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe

binnen einem Jahre, sechs Wochen, drei Tagen

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt so gewiss hiergerichts anzumelden und darzutun, als sonst über weiteres Anlangen die Pfandscheine amortisiert und als rechtsunwirksam erklärt werden würden.

Laibach am 13. Februar 1883.

(1040—3)

Nr. 197.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- wert wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Jakob Schrem, Maria Wodnig, Josefa Murgel, Johann Bapt. Egger, der Ferdinand Luscher'schen Vergleichsmasse und Andreas Kreuzberger, beziehungsweise deren Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es sei über Ansuchen der Ursula German von Rudolfswert die Einverleibung der Löschung der für dieselben bei der der Ursula German gehörigen Realität Rectf.-Nr. 194 ad Grundbuch Stadt Rudolfswert (Neustadt) haftenden Pfandrechte bewilliget und der bezügliche Bescheid vom 20. I. Monates, 3. 197, dem ihnen unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Stebl zugestellt worden.

Rudolfswert am 20. Februar 1883.

(1228—1)

Nr. 265.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- wert wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josefa Rozman zur Einbringung der Forderungen aus dem Vergleiche vom 23. März 1882, 3. 3852, an Gerichtskosten pr. 8 fl. 53 kr., dann an Capital 190 fl. sammt 6proc Zinsen seit 1. Oktober 1881 die executive Feilbietung der dem Johann Sekula in Rudolfswert gehörigen Hälfte der Hausrealität Rectf.-Nr. 127, Fol. 126 ad Stadt Rudolfswert — wert 335 fl. — bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

20. April,
18. Mai und
22. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die zu veräußernde Realitätenhälfte nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der neueste Grundbuchextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswert am 6. März 1883.

Danksagung.

Der wohlbekannte Armenfreund Herr Josef Gorup hat anlässlich seiner Vermählung ein dreitägiges Freiesessen in der Laibacher Volksküche für Arme veranstaltet. Da auch die Armen des städtischen Armenhauses mit dem Freiesessen theilhaft wurden, so fühlt sich die Armenhaus-Inspection im Namen derselben verpflichtet, sowohl dem Herrn Gönner als auch der Volksküchenleitung und den verehrten Damen für die aufopfernde Mühewaltung den wärmsten Dank auszusprechen.

Laibach am 29. März 1883.
(1282) Karl Lachainer.

Welches Fräulein wäre geneigt, mit einem intelligenten Musikfreund einen Briefwechsel einzugehen?
Discretion als Ehrensache.
Adresse: „L. 1.“ p. r. Laibach.
(1284)

Ein Commis

der Tuch-, Leinen- u. Wäsche-Branche, tüchtiger Verkäufer, welcher auch der slovenischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wird für den ersten Posten acceptiert bei
(1278) 4-1

M. Bastaić, Agram.

Absolvierter Conservatorist,
Correpetitor des landschaftlichen Theaters hier, theilt nach Methode des Prager Conservatoriums

Unterricht im Gesang und Clavierspiel.
Honorar mässig nach Uebereinkommen.
Offerte an O. Haim, Bahnhofgasse Nr. 28, I. Stock.
(1262) 2-2

Gesucht wird ein verheirateter

verrechnender Kellner

mit Caution für ein mit ganzer Einrichtung und einer einträglichen Stallung versehenes, auf der Agramer Reichsstrasse, zwei Stunden von Laibach entfernt, gelegenes **Einkehr-gasthaus**. Auf Verlangen können demselben auch einige Grundstücke abgetreten werden. Näheres im Zeitungscomptoir.
(1263) 3-3

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordnung:
Wien, Mariahilferstrasse 31.
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.
(1296)

(1178-3) Nr. 1242 und 1410.

Bekanntmachung.

Den Franz Dolenc'schen Tabulargläubigern Barbara Dolenc, Urban Dolenc, Thomas Jarc'schen Kindern, Thomas Japel'scher Verlassmasse, Johann Potočnik, Franz Zibelnik von Belca, Georg Jorc von Gaberje, Mathias Jorc von Dobrawa und Andreas Poprice von Bistrica wird Bartholmā Peteln von Preštava behufs Zustellung des Grundbuchs-löschungsbescheides ddo. 19. Dezember 1882, Z. 8384, zum Curator ad actum bestellt.
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Februar 1883.

Edict.

Nr. 1121.

Vom dem R. f. Bezirksgerichte Jllyr.-Festitz werden alle jene Interessenten, welche auf die unten verzeichneten, durch mehr als 30 Jahre in diesgerichtlicher Depositionen erliegenden Depositionen einen Anspruch erheben wollen, aufgefordert, denselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung an, hiergerichts geltend zu machen, widrigens nach Verstreichung dieser Frist die Depositionen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

Band Folio	Nr. der Masse	Post-Nr.	Datum	Jahr-Nr.	Des Depositions Häftung	Der Urkunde		Wertpapiere resp. Barschaft		Bezeichnung der Masse
						Serie	Nr.	fl.	fr.	
II/42	441	1	1. November 1839	3	Empfangsbefähigung der R. f. Staatscassendepositionen in Wien ddo. 12. Juni 1848	—	120	9	33 1/2	Paulin Johann, Verlassmasse
II/43	442	2	1. November 1839	4		—	120	8	8 1/2	Treber Helena und Sterle Michael, Meistbot
II/44	443	3	1. November 1839	10/11		—	120	13	22 1/2	Chabanach Josef, Verlassmasse
II/45	444	4	25. Juni 1841	64		—	120	13	60 1/2	Berth Anton von Bardica, Badium
II/46	445	5	18. November 1843	108		—	120	—	86 1/2	Berth Johann von Zagorje, Executionsmasse
II/47	446	6	25. Februar 1844	112		—	120	18	31 1/2	Jaksetić Barthelmā, Verlassmasse
II/52	451	7	1. Dezember 1850	2		—	—	1	72 1/2	Čekada Josef in Festitz, Executionsmasse

R. f. Bezirksgericht Jllyr.-Festitz, am 19. Februar 1883.

Edict.

Nr. 1068.

Vom dem R. f. Bezirksgerichte Egg werden alle jene, welche auf die in der diesgerichtlichen Depositionen seit mehr als 30 Jahren, ohne dass sich ein Eigentümer vorgefunden hatte, erliegenden Depositionen, als:

Post-Nr.	Band	Folio	Masse-Nr.	erlegt am	Bezeichnung der Masse	Silber		Bankvaluta und Scheidemünze		Öffentliche Obligationen		Wert zusammen	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	II	193	593	19. November 1850	Majdić Maria, Executionsmasse	—	—	1	5 1/2	—	—	1	5 1/2
2	II	199	599	22. Oktober 1852	Gut Kreutberg J. B. M.	9	52	9	88	50	—	69	35
3	II	320	720	5. Oktober 1850	Gril Mathias, Conser.-Masse	—	68	1	17	—	—	1	85
4	II	321	721	5. Oktober 1850	Detela Ignaz in Morāutich	—	—	50	16 1/2	—	—	50	16 1/2
5	II	323	723	5. Oktober 1850	Majorić Alexander, Verlassmasse	—	68	13	76 1/2	—	—	14	44 1/2
Summe						10	88	75	98 1/2	50	—	136	86 1/2

Eigentumsrechte zu glauben haben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes so gewiss hiergerichts anzumelden und darzutun, als widrigens obige Depositionen für heimfällig erklärt und vom R. f. Aetaz einbezogen werden würden.
R. f. Bezirksgericht Egg, am 21. Februar 1883.

(1139-3)

Nr. 4027.

Bekanntmachung.

Vom R. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird für den unbekannt wo befindlichen Traugott Krembler in der Rechtsache des Anton Luckmann (durch Dr. Pfefferer) gegen ihn Herr Dr. Franz Munda zum Curator ad actum bestellt.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1883.

(1144-3)

Nr. 3948.

Bekanntmachung.

Vom R. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für den zur Zeit unbekannt wo befindlichen Lorenz Bajlep von Plešivce, Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 1310 ad Magistrat Laibach Herr Dr. Franz Bol zum Curator ad actum bestellt.
Laibach am 28. Februar 1883.

(1140-3)

Nr. 21980.

Erinnerung.

Vom R. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden über das Gesuch der Magdalena Jajet de praes. 3. Oktober 1882, Z. 21980, um Einleitung des Aufforderungsverfahrens der lastenfreien Trennung der Parzellen Nr. 487, 488, 489 von der Realität Urb.-Nr. 29 ad Lustthal die Tabulargläubiger, als: Agnes Pangeršić, Lukas Pangeršić, Jernej Kociancić, Johann Jajet, unbekannten Aufenthaltes, und resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger hiemit erinnert, dass für dieselben und zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger Jernej Juvan in Sostro als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 5. Oktober 1882, Z. 21980, zugestellt worden sei.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Oktober 1882.

(1138-3)

Nr. 2875.

Bekanntmachung.

Vom R. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für die unbekannten Rechtsnachfolger nach Urfula Pfeifer von Canale in der Executionsache des Lorenz Jekar von Laibach gegen Jakob Zaler von Brunnendorf peto. 255 fl. R. Herr Dr. Josef Suppan zum Curator ad actum bestellt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1883.

(1054-3)

Nr. 1617.

Bekanntmachung.

Vom R. f. Bezirksgerichte Lillai wird bekannt gemacht:
Es sei der R. f. Notar Herr Lukas Svetec dem unbekannt wo befindlichen Franz Dauli unter gleichzeitiger Zustellung des Bescheides vom 3. Februar 1883, Z. 311, zum Curator ad actum bestellt worden.
R. f. Bezirksgericht Lillai, am 2ten März 1883.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswert (Botenpost) über St. Marein, Weizburg, Pörsdorf, St. Rochus, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Rastenburg, St. Cantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, St. Barthelmā, Töpliz, Tschermoschnitz, Wörthing, Semitsch, Gradač, Tschernembl, Weitz und Altenmarkt bei Pölland) — täglich 6 Uhr früh.
Nach Cilli (Botenpost) über Domschale, Entolow, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domschale, für Morāutich über Entolow und Möttinig über Franz) — täglich 5 1/2 Uhr früh.
Nach Gottschee (Botenpost) über Großschisch, Reifnitz, Niederdorf — täglich 6 1/2 Uhr früh.
Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr.
Nach Bistritz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachmittags.
Nach Schischka (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.
Nach Brunnendorf (Botenpost) täglich um 4 1/2 Uhr nachmittags.
Nach Rudolfswert und retour werden nur vier Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswert (Botenpost, bringt die Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegstheile wie auch von Sittich, Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Rastenburg, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töpliz) — täglich um 2 Uhr nachmittags.
Von Cilli (Botenpost), mit Sendungen von Stein über Domschale, Domschale, Entolow, Morāutich, Trojana, Möttinig, Franz, St. Peter und Sachsenfeld — täglich 3 Uhr 45 Min. nachmittags.
Von Gottschee (Botenpost) über Großschisch, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm. im Sommer, im Winter um 5 Uhr 20 Min. abends.
Von Brunnendorf (Botenpost) täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.
Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Min. früh.
Von Bistritz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr früh.
Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.
Freigepäck 10 Kilo, 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.
Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends offen. — Die Fahrpost-Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, die Fahrpost- und Aufgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtsstunden der Postkasse und der Postamtungs-Abtheilung sind an Werktagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonn- und Feiertagen jedoch von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den sechzehn Stadt-Briefsammlungen werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 8 Uhr abends herangezogen und zur weiteren Expedition auf das R. f. Postamt gebracht.
Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtgebäudes ein Briefsammler mit der Bestimmung, dass sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Dedelwagens zum Bahnhof-Postamte ausgegeben werden.